



Sammlung Theaterzettel

Dinorah oder Die Wallfahrt nach Ploermel

Barbier, Jules

1870-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 33. Sonntag,



27. November 1870.

DINORAH

oder:

Die Wallfahrt nach Bloermel.

Romantische Oper in drei Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirte
Corentin, Sackpfeifer
Ein Jäger
Ein Mäher
Dinorah
Erster)
Zweiter)
Erste)
Zweite)

Virtenknaabe

Ziegenhirtin

Herr Starke.

*

Herr Knapp.

Herr Schüller.

Frau Ulrich-Rohn.

Frl. Hücke.

Frau Wiczel.

Frl. Janson.

Frl. Grimm

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirten, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

* Corentin . . . Herr Richard Kaps, vom Stadttheater in Preßburg, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Panisch. — Beurlaubt: Fräulein Brand.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.

Parterre — fl. 48 kr.
Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 36 kr.
Gallerieloge — fl. 24 kr.
Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

9 " 50 " " " Frankenthal und Worms.

Nachts 12 " 25 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag von J. Schind in Mannheim.